



An die  
Europaminister der Bundesländer  
sowie die  
Leiterinnen und Leiter der Staats- und  
Senatskanzleien

**Dr. Guido Westerwelle**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bundesminister des Auswärtigen

Berlin, den 29. Februar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Schuldenkrise durchlebt Europa eine Prägephase. Wie schwer in dieser Phase jedes Wort aus Berlin wiegt, macht uns jeder Tag aufs Neue deutlich.

Wie wir heute in und über Europa reden, wird weitreichende Folgen haben. Es wird die politische Kultur unseres Kontinents prägen. Jetzt entscheidet sich auf Jahre, welches Bild sich die Deutschen von Europa machen, wie unsere europäischen Nachbarn auf Deutschland blicken, und wie die Welt Europa sieht.

Deshalb hat das Auswärtige Amt eine Strategie zur Europa-Kommunikation erarbeitet, die drei Schwerpunkte setzt. Wir wollen für Vertrauen unter europäischen Nachbarn werben.

Wir wollen in der Welt für Europa eintreten. Und wir wollen uns in Deutschland für

Europa stark machen. Diese Kommunikations-Verantwortung begreifen wir als Team-Arbeit, die wir gemeinsam mit Ihnen leisten wollen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich', with a long horizontal flourish extending to the right.